

Gmünd siegt mit Weltmeister

TREFFER Tomoyuki Matsuda gibt sein Debüt. Kelheim fertigt Rekordmeister ab.

KELHEIM. Zum ersten Mal konnte der Deutsche Luftpistolen-Meister SV Kelheim-Gmünd in den jüngsten Vorrundenwettkämpfen der Bundesliga-Süd seinen neuen „Star“ anbieten. Der japanische Doppel-Weltmeister Tomoyuki Matsuda aus Yokohama feierte sein Debüt, ausgerechnet gegen Rekordchampion Sgi Waldenburg. Selbst der Weltklasseschütze zahlte Lehrgeld in der Bundesliga, dennoch gewann Kelheim überlegen mit 4:1. Das 5:0 am nächsten Tag gegen Aufsteiger und Gastgeber SV Altheim Waldhausen war eine leichte Übung.

„Wir haben Historisches vollbracht. Erstmals ist ein Asi-

Tomoyuki Matsuda blickte nach seinem ersten Auftritt noch etwas ver-bissen. Foto: dpa

ate in der Luftpistolen-Bundesliga angetreten“, freute sich Teammanager Florian Markl. Wie für jeden Debütanten im Schützen-Oberhaus waren die Lärmkulisse und vor allem das Eins-gegen-Eins-Duell – die beiden Widersacher stehen jeweils nebeneinander – auch für Matsuda ungewohnt. Gegen den erfahrenen Waldenburger Abdullah Ustaoglu hatte der Japaner einen schweren Stand, zumal sein Kontrahent mit 387 Ringen ein Spitzenergebnis erzielte. Kelheims neuer Mann erreichte 381 Zähler und musste dem Nationalkaderathleten gratulieren.

Aber Gmünd hatte weitere Trümpfe in der Hand, angefangen bei Europaspiele-Gewinnerin Monika Karsch. Mit 380:376 gewann die Regensburgerin sicher gegen Philipp Käfer. Ein Husarenstück glückte Manuel Heilgemeier, der die zweifache Olympiasiegerin Maria Grodzewa aus Bulgarien mit 382:375 nieder hielt. Noch besser drauf war Philipp Grimm gegen den

stark schießenden Tobias Backes (380); der Gmünder holte den Punkt mit fabelhaften 385 Ringen. Tobias Piechaczek gewann knapp mit 373:372 gegen Tobias Bumb und stellte den 4:1-Endstand her. Die Gesamtleistung des Titelverteidigers war eine deutliche Ansage Richtung Bundesliga-Finale. Der Weg zur Schale führt nur über Kelheim-Gmünd.

Das Duell mit Gastgeber Altheim Waldhausen gereichte für den Deutschen Meister zum Schaulaufen. Das beste Einzelergebnis des Gegners durch Holger Haile stand bei 371 Ringen – das zeugt nicht von Bundesliga-Reife. Matsuda gewann diesen Vergleich mit 383 Zähler haushoch. Ähnlich endeten auch die anderen Aufeinandertreffen. Grimm (384) bestätigte seine exzellente Form.

Gmünd teilt sich nun die Tabellenführung mit der HSG München. Punktgleich ist auch SV Waldkirch. Rekordmeister Waldenburg liegt vier Zähler zurück und muss um den vierten (Final-)Platz bangen. ESV Weil am Rhein hat aufgeschlossen. (mar)

